

# Überschuldung in Österreich

## A\_1.2.1 Informationstext

1. Lies dir den Text aufmerksam durch.

Insgesamt sind in Österreich hunderttausende Personen überschuldet. Dies bedeutet, dass sie nicht mehr in der Lage sind, ihre Schulden aus eigener Kraft zurückzuzahlen. Mit 65 % der Überschuldeten sind Männer deutlich öfters betroffen als Frauen (35 %).

Die Folge von Überschuldung ist in vielen Fällen eine Zwangsversteigerung des Eigentums der betroffenen Personen (= Schuldner/in). Falls jemand seine/ihre Schulden nicht zurückzahlt, kann ein Gericht eine Versteigerung von Gegenständen (z.B. Fernseher, Möbel) bewilligen. Diese Gegenstände werden an die Meistbietenden verkauft und mit dem Erlös werden die Schulden bezahlt. Diese Versteigerungen werden auf einer Homepage\* veröffentlicht.

Reicht dies für das Zurückzahlen der Schulden nicht aus und kommt es zu keiner Einigung mit jenen Personen bzw. Unternehmen bei denen der/die Betroffene verschuldet ist (= Gläubiger/in), kann Privatkonkurs angemeldet werden. Bei einem Privatkonkurs wird fünf Jahre lang das gesamte Einkommen einbehalten, das nicht unbedingt zum Leben benötigt wird. Nach den fünf Jahren werden die restlichen Schulden erlassen. Das bedeutet die Person hat dann keine Schulden mehr. Dadurch bekommen Privatpersonen die Möglichkeit, ihren Schuldenberg abzubauen.

Im Jahr 2018 waren 10.024 Personen in Österreich von einem Privatkonkurs betroffen. Ein Privatkonkurs hat unter anderem zur Folge, dass der bzw. die Betroffene mit Namen, Adresse und Geburtsdatum im Internet<sup>1</sup> veröffentlicht wird und dass das Bankkonto teilweise gesperrt wird.

(Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK). 2019: Ausweg gesucht. Schulden und Privatkonkurs. URL: <https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=269> Zugriff: 04.04.2020)

2. Arbeitet zu zweit. Erstellt eine Liste mit mindestens sechs möglichen Ursachen, die zur Überschuldung führen können. Reiht diese Ursachen nach ihrer Bedeutung.

---

<sup>1</sup> Quelle der mit \* markierten Aussagen: [www.edikte.justiz.gv.at](http://www.edikte.justiz.gv.at)